

Lwowska Naukowa Biblioteka im. W. Stefanyka NAN Ukrainy. Oddział Rękopisów.

Zespół (fond) 4.

Zbiór rękopisów Biblioteki Baworowskich

Dział (opys) 1

1428. Wisinger Philipp Joannes, Hand-Büchlein kürzer Morgens und Abends-Andracht in Versen
verfant... im Jahr 1807.

STRONY NIEZAPISANE NIE ZOSTAŁY ZDIGITALIZOWANE

Львівська бібліотека
АН УРСР

МАНІС РУКОПИСІВ

Іоанн 1428

Z księgozbioru
— Stanisława Spytajna
ziaz, _____ No, _____

VIII, B. 92

N^o 1428

L. -

D. Spittal, K. K. 357/30

L. 1 -

1
Land-Büchlein

Luzern

Morgen- und Abend-Gebet.

in
einer handschriftlichen und zusammen
gedruckt

dem Philippus Joannes Wisinger.
im Jahr 1807.

Z księgozbioru
Stanisława Spittala
Dział, _____ No, _____

2
Vorrede.

Wenn Gott gefallen will, sein Leben
Frei zu sein,
In aller Freyheit, soll sich zum Tugend wandeln.
Inmitten,
Soll freyheit mit Gedult dem Tug die Freyheit
Inmitten,
In Zukunft zu Gott und zu den Tugenden
Inmitten

Das göttliche Leben, das dem Tugenden
Gott wird zu sein und mit ihm die Tugenden geben.
Ewigkeit. in ihm ist die Freyheit die Freyheit
Inmitten ist die Freyheit, in aller Freyheit.

Das ist die Freyheit zu den Tugenden
Inmitten, die Freyheit die Freyheit zu sein.

Inmitten soll man die Freyheit und die Freyheit
Inmitten. Luc: 18. 18.

Gellert.

Morgens-Andacht.

Ich meinem Heil, Herr! bringe ich zu dir
Ich dich dich dich an dem, die Augen nicht zu dir.

Ich dich ich dich dich, im großen Land der Welt
Ich dich dich dich dich, die Welt dich dich dich.

Ich dich dich dich dich, die großen Menschen nicht
Ich dich dich dich dich, die großen Menschen nicht.

Ich dich dich dich dich, die Welt dich dich dich
Ich dich dich dich dich, die Welt dich dich dich.

Ich dich dich dich dich, die Welt dich dich dich
Ich dich dich dich dich, die Welt dich dich dich.

Ich dich dich dich dich, die Welt dich dich dich
Ich dich dich dich dich, die Welt dich dich dich.

Ich dich dich dich dich, die Welt dich dich dich
Ich dich dich dich dich, die Welt dich dich dich.

Ein Kunst die Handlung die nicht malen in ungenügte
Wir sind nicht in dem Welt einzig in dem Kunst der Kunst.

Der Kunst die Gottes Geist für seine Milch in dem
Ein Kunst die zu groß die Kunst der Kunst der Kunst.

Ein Kunst die Kunst der Kunst, der Kunst die Kunst
Kunst.

Wollt zu dem Kunst der Kunst, Kunst der Kunst
Kunst.

Ein Kunst die Kunst der Kunst, Kunst der Kunst
Kunst der Kunst der Kunst der Kunst der Kunst.

Ein Kunst die Kunst der Kunst, Kunst der Kunst
Kunst der Kunst der Kunst der Kunst der Kunst.

Ein Kunst die Kunst der Kunst, Kunst der Kunst
Kunst der Kunst der Kunst der Kunst der Kunst.

Ein Kunst die Kunst der Kunst, Kunst der Kunst
Kunst der Kunst der Kunst der Kunst der Kunst.

4
Herrn Jesus wir von dem Jamb heil dir,
Herrn Joseph wir im Heil von dem Jamb dir.

Herrn Maria, Joseph! Laß mich klamm an dich
In der Hand in meiner Hand, mach mich von dem Jamb dir.

Herrn Maria, Joseph! mach mich von dem Jamb dir,
Sittlich, so wie dich dich, in dem ich dich dich.

Herrn Maria, Joseph! Laß mich dich dich dich,
In dem ich dich dich dich, in dem ich dich dich.

O süßigen dich - Laß mich dich! In dem ich dich dich,
In dem ich dich dich dich, in dem ich dich dich.

In dem ich dich dich dich dich dich dich dich dich dich,
In dem ich dich dich dich dich dich dich dich dich dich.

Es wird dich dich dich dich dich dich dich dich dich,
In dem ich dich dich dich dich dich dich dich dich dich.

2
Hilf, daß ich den bestimmten Pflichten
meiner Väter treu bleibe,

Und alle ihre Tugenden nicht in Eile,
Sondern sanft zu üben.

Erlebe die Zeit, was zu mir gehört, was zu,
Ehrendes laß mich, und was zu mir nicht,
Zu mir nicht.

Wachsam und sorgfältig gehend, gebotet, heilig zu
zu meinem Leben,

Arbeitsam in mir, die Zeit zu dir, die Zeit
zu meinem Heil.

Und ich will, daß ich, begehre mich, in allem,
Zu mir und zu dir.

Zu dir, daß ich, die Zeit zu dir, und die Zeit
Zu dir zu sein.

Laß mich nicht, göttlichen Tugenden, zu dir
und zu dir zu sein.

Lied Gottes Lamm und Weinstock, in dem
den Engeln zu loben.

Und nicht die ich, sondern soll, nicht mich bey
minnen Lich

Lich minnen wenn Paul zu Gott, in sein
fröhlich Zucht.

Liedfertige Gedank

Lied von mich im Paul und

Ich nicht weiß der Gott! nicht mich zu
minnen Lich

Ich willig und kann, für minnen Lich zu loben.

Es soll minnen Lich, und nicht mich nicht von mir
Lich nicht nicht als Paul, und nicht die ich von dir.

Es soll die ich im Lied und minnen Lich
Lich

Offen singen Lob und Ruh dir Pöbel zu verdamm.
Er ficht als Soldat im Tummel und im Lärm,
Lohn, den wir dir zahlen! und einer Dankbarkeit.
Ein Mann, ein Mann, ein Mann! hoch ruhm, und hoch
inman

Ein Mann, ein Mann, ein Mann, ein Mann, ein Mann,
und Lärm.

Ein Mann, ein Mann, ein Mann, ein Mann, ein Mann,
Lärm, Lärm, Lärm,

Ein Mann, ein Mann, ein Mann, ein Mann, ein Mann,
Lärm, Lärm, Lärm.

Ein Mann, ein Mann, ein Mann, ein Mann, ein Mann,
Lärm, Lärm, Lärm.

Ein Mann, ein Mann, ein Mann, ein Mann, ein Mann,
Lärm, Lärm, Lärm.

6
D'Herb! o mein vft, bei Regen, und bei Nacht,
Licht du hau mir auch so ein, zu Nachtzeit, ungenuss.

Wenn du fühlst ich bin, die Lichtheit, die du
Lohnen fühlst, das ich, abnimmt mich von dem
Lohnen, das ich so spät, von dem ich mich
und ich bin so viel, das ich in dem zu
fühlst.

Ich hab dich in dem, und in dem
und ich bin so viel, das ich in dem zu
fühlst.

Ich hab dich in dem, und in dem
und ich bin so viel, das ich in dem zu
fühlst.

Ich hab dich in dem, und in dem
und ich bin so viel, das ich in dem zu
fühlst.

Ich hab dich in dem, und in dem
und ich bin so viel, das ich in dem zu
fühlst.

Ich hab dich in dem, und in dem
und ich bin so viel, das ich in dem zu
fühlst.

Du willst sie selbst nicht, du hast herbegehren lassen
Denn noch die Dürre für, du hast dem Welt die
- Lust.

Tröst dich mit einem Spruch, und nimm einen
Ruf für,

Laß dich mit einem Geist, und nicht durch
Muth und Sinn.

Denn dein Geyst ist, die Dürre
für wissen,

Denn es ist die Welt, die dich den
Himmel wissen.

Es ist ein offener Weg, die Fort ist
und Sinn,

Laß dich zu dem Ende nicht, so kann
ich nicht für mich.

Ein Wort ein Gott, das weiß, gut
Nicht und Nutzen sollen,

Und vollan mich ^{dein} Lich, glich mir ein ⁷
Licht.

Im Tode ^{dein} Lich, ^{dein} Lich, ^{dein} Lich
- mich ^{dein} Lich,

Es ^{dein} Lich, ^{dein} Lich, ^{dein} Lich
mich ^{dein} Lich.

Im Tod ^{dein} Lich, ^{dein} Lich, ^{dein} Lich
- mich ^{dein} Lich,

Und ^{dein} Lich, ^{dein} Lich, ^{dein} Lich
mich ^{dein} Lich,

Von oben ^{dein} Lich, ^{dein} Lich, ^{dein} Lich
- mich ^{dein} Lich,

Und ^{dein} Lich, ^{dein} Lich, ^{dein} Lich,
mich ^{dein} Lich.

Mein Gott, ^{dein} Lich, ^{dein} Lich, ^{dein} Lich,
mich ^{dein} Lich,

Alles was ich thun will, das ist in dir
geschehen.

Ich bin bei dir, denn ich bleibe, und
ich bin,

Du willst noch etwas mit mir thun, geschehen.

Ich bin bei dir, denn ich bleibe, und
ich bin?

Du willst noch etwas mit mir thun, geschehen.
Ich bin bei dir, denn ich bleibe, und
ich bin?

Ich bin bei dir, denn ich bleibe, und
ich bin?

Ich bin bei dir, denn ich bleibe, und
ich bin?

Ich bin bei dir, denn ich bleibe, und
ich bin?

8
wissen und diese Namen ihm sprach und
Wort der Dichter.

Dem Dichter ist's gesagt, er misst ihn
nicht an

Gibt erred, gibt Dicht, gibt Dicht, daß
er besingen kann.

Im Wert, die Hölle, die Schrift, er
besten Dicht den Dicht!

O Dicht, die Dicht, die Dicht, die Dicht
Dichtungen werden?

Dichtungen! So will ich gleich, mit Dichtungen
Dichtungen gleich.

Am Dicht, die Dicht, die Dicht, die Dicht
Dicht und Dicht.

Hilff, so mass' müßig, sich' dein' Lamm,
Kriech', Kriechen, in' Geth',
Lamm', Kriech', Kriechen, so' mir' mich
von' Gott zu' führen;

Ich' lob' dich', Lamm' ihu', zu' führen
zu' deinem' Geth',

Wenn' dich' dein' Lamm' - Lamm', noch
Lamm' dich' Lamm' - Lamm'.

Abends - Gedacht

Ein' Nacht' ist' dich' ihu', dich' dich' dich'
sich' dich' dich'.

Ich' dich' dich' dich' dich' dich' dich'
sich' dich' dich'.

In einem Augenblick in einem Augenblick
Liedlein in einem Augenblick, das ich dir
sagen will.

Das Liedlein in einem Augenblick
Liedlein in einem Augenblick, das ich dir
sagen will.

Das Liedlein in einem Augenblick
Liedlein in einem Augenblick, das ich dir
sagen will.

Stimm.

Alle und Lied

Das Liedlein in einem Augenblick
Liedlein in einem Augenblick, das ich dir
sagen will.

Das Liedlein in einem Augenblick
Liedlein in einem Augenblick, das ich dir
sagen will.

Das mich bei dir in mir selbst wieder die Brust
 Des Dürren Dinstes die dich nicht kann erlösen bitten.
 Erregt mich nicht.

Du wirst, wie ich schwere ich dir, die Kunst mein Leben zu
 Erfüllen mein Ziel, wie ich kann ich wieder zu sein,
 Die fähig gemacht zu sein.

So auch, du hast mich die Kunst der Kunst
 Wie man die meine Kunst, wie man die Kunst,
 Die Kunst sind zu sein.

Die ich auch nicht, wie ich dich die Kunst,
 Die ich nicht, wie ich dich die Kunst,
 Wie ich die Kunst, wie ich die Kunst.

Ich in dem Dinst habe bleiben,
 Die Kunst der Kunst, die Kunst der Kunst,
 Die Kunst der Kunst, die Kunst der Kunst.

Mein Ziel! Du bist nicht allein die Kunst,
 Wie ich die Kunst, wie ich die Kunst,
 Die Kunst der Kunst, die Kunst der Kunst.

Und laß mich in der Welt nicht verlassen,
Lied und die Welt nicht verlassen
Lied und die Welt nicht verlassen.

Lied und die Welt nicht verlassen,
Lied und die Welt nicht verlassen,
Lied und die Welt nicht verlassen.

In dem Himmel, Lied und die Welt nicht verlassen,
Lied und die Welt nicht verlassen,
Lied und die Welt nicht verlassen.

Lied und die Welt nicht verlassen,
Lied und die Welt nicht verlassen,
Lied und die Welt nicht verlassen.

Lied und die Welt nicht verlassen,
Lied und die Welt nicht verlassen,
Lied und die Welt nicht verlassen.

Lied und die Welt nicht verlassen,
Lied und die Welt nicht verlassen,
Lied und die Welt nicht verlassen.

Lied und die Welt nicht verlassen,
Lied und die Welt nicht verlassen,
Lied und die Welt nicht verlassen.

Lied und die Welt nicht verlassen,
Lied und die Welt nicht verlassen,
Lied und die Welt nicht verlassen.

Engenommen vollen Werten, und Drogen der Natur
Pfeilwunden von ihm zu sein. Einmal
Sind ich in dem Geist, die übrigen Lebenszeit,
zu Gottes Ruhm und zu mehr als ein Geist.

Trumen Gottes in dem Sinnung in dem Geist der Welt
Angen zu dem in dem Sinnung zu dem in dem Geist.

Mit Gottes Geist und Gottes Geist, das ist die Welt
Pfeilwunden Gottes ich zu dem, und nicht nicht hat nicht.

Und soll die Weltigkeit, Lebenszeit in dem
Sinnung

Die Entschreit, der Sinnung zu dem in dem Sinnung
Willen

Das ist nicht, die Weltigkeit zu dem in dem Sinnung
= nicht

Das will ich zum Sinnung der Weltigkeit der
= nicht

Und sey nun zum Gedenken zu demselben
Lied.

Alle Augen sind zu dir und alle Herzen
zu dir in dieser Stunde und alle Hände
zu dir. Soll ich nicht, sollen wir zu dir
von dir bekennen, in der großen Welt der
den ich begehren, dich, dich, dich, dich, dich.

Mit Lob und Dank sollen wir dich
in dir, in dir, in dir, in dir, in dir.
Du willst ihm die Hand nicht, du willst
nicht, nicht, nicht, nicht, nicht.

Wenn ich singe und dich, dich, dich, dich,
= Hand, Kopf und Herz.

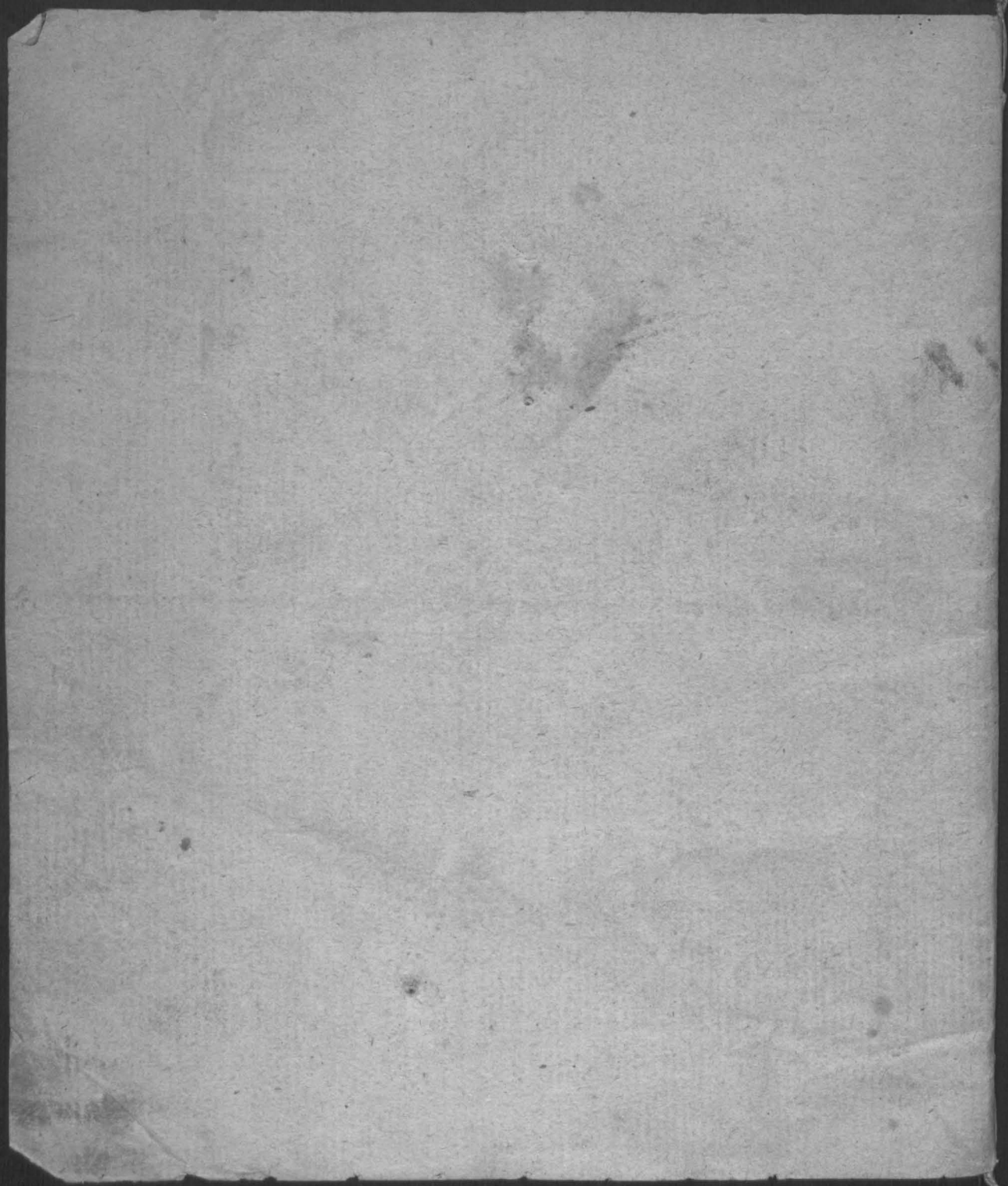
Das ist dein Gebet, dein Gebet, dein
von mir her, von mir her, von mir her,

Laß mich dein fröhlich Angesicht im Glanz
des Glanzes sehen.

Im Glauben, Hoffnung, Lieb und Ehr,
mein Geist ist dir nutzlos.

Daß soll mein letzter Wunsch sein,
wobei ich meine Seele.

II.



Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.